

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

13

3. April 2022

99. Jahrgang

Der heilige Josef

Man weiß nicht viel von seinem Leben. Die Informationen, die uns zur Verfügung stehen, stammen aus den Evangelien. Er wurde im 1. Jahrhundert v. Chr. in Betlehem (Judäa) geboren und starb im 1. Jahrhundert n. Chr. in Nazareth. Im Neuen Testament wird er als Ehemann von Maria und Ziehvater von Jesus beschrieben. Er bejaht den Willen Gottes: ohne diese Bejahung und das „Ja“ Marias wäre Jesus vielleicht nicht geboren. Nach dem Matthäusevangelium war Josef ein Zimmermann, und diesen Beruf hat er seinem Sohn Jesus beigebracht sowie ihm den Wert, die Würde und die Freude an der Arbeit vermittelt.

Ein beliebter, aber wenig bekannter Heiliger

Indem wir diese Figur und sein Werk wieder entdecken, können wir besser verstehen, dass es sich nicht von einer Person mit einer Nebenrolle in der Geschichte der Erlösung handelt. Im Gegenteil wird uns dadurch immer mehr bewusst, dass er für Gottes Plan unabdingbar ist. Eine wichtige Figur in seiner Rolle als Ehemann, Vater und Beschützer des Heilands. Maria fand in Josef den treuen Gefährten, der sie unterstützte, tröstete und schützte.

Ein starker und gerechter Mann, Hauptfigur im Erlösungsplan.

Mit seinem Mut und Einfallsreichtum vollzieht er das Wunder, Maria und Jesus vor Herodes Verfolgung und somit den Erlösungsplan Gottes zu retten. Josef vertraut Gott, wenn der Engel ihn zur Flucht nach Ägypten mit Maria und dem Kind auffordert, aber auch Gott vertraut Josef, indem er es seinem Mut und Einfallsreichtum

überlässt, wie diese Flucht zu geschehen hat. Josef ist kein Werkzeug in den Händen Gottes, sondern der Mensch, der Gott vertraut. Das tut er auch, wenn ihm gesagt wird, er soll Maria als seine Ehefrau nehmen, obwohl sie schwanger ist.



Statue des hl. Josef im Büro der ital. Gemeinde Foto: B. Dobler

Zusammen mit Maria hat der heilige Josef Jesus groß gezogen, er hat ihn in seinem menschlichen und geistigen Wachstum unterstützt und ihm dabei geholfen, sich seiner Erlösungsaufgabe bewusst zu machen.

Die Verehrung des heiligen Josef ist sowohl in der katholischen als auch in der orthodoxen Kirche sehr verbreitet. Er ist nach der heiligen Jungfrau Maria einer der wichtigsten Heiligen, die von der Kirche verehrt werden.

Die Kirche feiert das Fest des heiligen Josef am 19. März, der gleichzeitig

in Italien als **Vatertag** gilt. Am 1. Mai wird hingegen das Fest des heiligen Josefs des Arbeiters (**oder Tag der Arbeit**) gefeiert, das auch als Fest des heiligen Josefs des Handwerkers bezeichnet wird, denn er gilt nämlich auch als Patron der Handwerker.

1870 wurde der Heilige von Papst Pius IX. zum Schutzpatron der gesamten Kirche erhoben.

Als **Schutzpatron** wird er in unterschiedlichen Bereichen verehrt: er schützt Kinder, Familien, Verbannte, Flüchtlinge, Jugendliche, Waisen, Handwerker im Allgemeinen, Sterbende, Schwerkranke und Menschen mit Augenleiden.

Pfarrer José Mukendi Sambay

5. Fastensonntag (C)

1. Les: Jes 43, 16-21

2. Les: Phil 3, 8-14

Ev: Joh 8, 1-11

Samstag 2. April

St. Maria

08.00 Marienmesse

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (D. Nindjin)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Misereor - Kollekte

Sonntag 3. April

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Ostalbkrinikum

09.00 Evangelischer Gottesdienst
für Patient*innen

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (A. Seelan)
mit dem Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier
(D. Nindjin / W. Fimpel)
als Familiengottesdienst
mit den Erstkommunionkindern

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde
(J. Mukendi)

St. Michael

10.00 Kreuzwegandacht
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

Sandbergkapelle

16.30 Marienandacht
und Friedensgebet
(A. Seelan / N. Kempf)

St. Augustinus

17.00 Fastenpredigtreihe:
mit Hans-Christian Richter
(H.-C. Richter / W. Sedlmeier)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (A. Seelan)

Samstag 2. April

St. Bonifatius

18.30 † Willi Geißinger und Eugen Schierle

Sonntag 3. April

St. Bonifatius

14.30 Taufe von Nora Marie Becker und Hannes Fehr

Montag 4. April

Les: Dan 13, 1-9.15-17.19-30.33-62
Ev: Joh 8, 12-20

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 5. April

Les: Num 21, 4-9
Ev: Joh 8, 21-30

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 6. April

Les: Dan 3, 14-21.49a.91-92.95
Ev: Joh 8, 31-42

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier
† Willi Schierle, Karl Hänle und verstorbene Angehörige

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

„Auf ein Wort“
in italienischer Sprache

Sonntag, 3.4., ab 9 Uhr
mit Pfarrer Mukendi

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

Kaleidoskop

FASTENPREDIGTREIHE

Sonntag, 6. März 2022, 17 Uhr in St. Augustinus

HANS-CHRISTIAN RICHTER



Zankapfel ohne Schlafrock statt Liebessöße mit Vanille-Geschmack

Liebt eure Feinde, seid barmherzig und verzeiht. Doch ist das echt? Kann das sein? Wie geht das im Alltag?

Der Anspruch ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Doch wie geht die Kirche mit Scheitern um? Kann das sein, was nicht sein kann? Viele Fragen treiben

mich um ... Antworten darauf können Sie von mir nicht unbedingt erwarten, weil ich selbst auf der Suche zwischen den Zeilen des Lebens bin. Auf der Suche nach Antworten bei mir, bei Gott und in unserer Kirche.

Deshalb kommen Sie mit auf eine kleine Gedankentour rund um Zank und Streit statt Feindesliebe – bis sich die Balken des Kreuzes biegen. Der Text dazu steht im Lukasevangelium (Lk 6, 27-38).

Kurz zu mir – ich bin Hans-Christian Richter und habe bis vergangenen Sommer hier in der Seelsorgeeinheit Aalen meine Ausbildung zum Pastoralreferenten gemacht. Ich freue mich, Sie und euch wiederzusehen und nach der Predigt und der kleinen Liturgie gemeinsam ins Gespräch zu kommen.
Hans-Christian Richter



Begegnung, Austausch und Unterhaltung – Seniorentreff öffnet wieder seine Pforten

Altenclub, Seniorentreff, Begegnungsnachmittag... Wie soll man es nennen, damit Sie sich angesprochen fühlen?

Ab April soll nach viel zu langer Coronaunterbrechung endlich wieder ein Begegnungsnachmittag für Senioren, interessierte, einsame, kontaktfreudige oder neugierige Menschen stattfinden.

Immer am zweiten Dienstag des Monats wollen wir uns an unterschiedlichen Orten (Sallvatorheim, St. Maria, Kolpinghütte) treffen, um miteinander zu reden, zu singen, Kaffee zu trinken, Kuchen (oder etwas Fastentaugliches) zu essen, zu spielen oder uns mit interessanten Alltagsthemen zu beschäftigen.

Der Auftakt ist unser erster Begegnungsnachmittag am Dienstag, 12.04. von 14.30 – 16.30 Uhr.



Foto: Pfarrbriefservice

Wir treffen uns zuerst in der Marienkirche zu einer Bußandacht mit Pfarrer Seelan, anschließend gehen wir ins Gemeindehaus nach nebenan, zu Begegnung, Gespräch, Kaffee und Gebäck.

Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen, und wir freuen uns auf Sie.

Lilo Ackermann und Martin Kronberger

Erstkommunionvorbereitung St. Bonifatius



Im Rahmen der Kommunionvorbereitung waren die Väter und „ihre“ Kommunionkinder zu einem Treffen am Samstagnachmittag eingeladen. Der renaturierte Eselbach beim Gemeindehaus St. Ulrich bot reichlich Spielmöglichkeiten mit 10 Stationen; u.a. eine Mutprobe, Angeln und Pumpball.



Fotos: Edith Kempf

Ein Nagelbild stand ganz am Anfang der kleinen Exkursion. Erstaunlicherweise gab es dabei weder krumme Nägel noch blaue Daumen. „Das hat Spaß gemacht“, war die einhellige Meinung. Und das können wir von unserer Seite nur bestätigen.

Edith Kempf und Wolfgang Fimpel

Les: Gen 17,1a.3-9
Ev: Joh 8, 51-59

St. Elisabeth
08.15 Schulgottesdienst
der Grauleshofschule

St. Maria
18.30 „Gebet um Erneuerung“
mit dem Frauenbund

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung
† Otto und Maria Kauß, Else Berhalter,
Erna Beerbaum, Albert Schmid /
Verstorbene der Familien Abele,
Schürle und Wagner / Eltern und
Geschwister der Familien Ruf, Fidelis
und Anni Sorg, Helga Strahl

Les: Jer 20, 10-13
Ev: Joh 10, 31-42

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 6.4. 8.30 Schillerschule

**Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen**
(nur für HeimbewohnerInnen)

Samariterstift
Fr 8.4. 16.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit
von 17.00 - 17.30 Uhr in
St. Maria
Sa 02.04. Pfarrer Dominique

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet
Mo 4.4. um 18.10 Uhr an der
Stadtkirche. Die Arbeitsgemein-
schaft Christlicher Kirchen (ACK)
Aalen lädt herzlich ein.

**KommunionhelferInnen/
LektorInnen**
Mi 6.4. 19 Uhr Gemeinsame An-
dacht mit Pastoralreferentin Ka-
rin Fritscher in der MK

Gesamt-KGR
Do 7.4. 19.30 Uhr öffentliche
Sitzung des Gesamtkirchengem-
einderates im SH, gr. Saal.
Tagesordnung siehe Homepage
(katholische-kirche-aalen.de/
verwaltung/gremien) und Aus-
hang in den Kirchen.

**Monatliches Donnerstags-
gebet des Frauenbundes**
Do 7.4. um 18.30 Uhr in St. Ma-
ria. Sende aus deinen Geist, und
das Antlitz der Erde (Kirche?)
wird neu! Dran bleiben - auch
im Gebet - dann ist Veränderung
möglich! Jeden 1. Donnerstag im
Monat singen und beten wir um
den Hl. Geist und für die Erneue-
rung der Kirche.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Frida Beatrice Baesgen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Lieselotte Weiß, 88 Jahre
Josef Fuchs, 86 Jahre
Harald Maile, 58 Jahre
Klothilde Schiele, 86 Jahre
Marta Hermann, 93 Jahre

Bußfeiern/Beichtgelegenheiten vor Ostern 2022

Bußfeiern

Salvator	So	10.04.	18.00 Uhr	(W. Fimpel)
St. Bonifatius	Mo	11.04.	18.30 Uhr	(W. Fimpel)

Gelegenheit zur persönlichen Beichte

Salvator	Sa	09.04.	17.00 - 17.30 Uhr	(D. Nindjin)
St. Bonifatius	Sa	09.04.	17.00 - 18.00 Uhr	(A. Seelan)
St. Michael	So	10.04.	09.30 - 11.00 Uhr	(V. Koretić)
St. Elisabeth	Mo	11.04.	10.30 - 11.00 Uhr	(V. Koretić)
Salvator	Do	14.04.	17.00 - 18.00 Uhr	(W. Sedlmeier)
St. Maria	Sa	16.04.	11.00 - 12.30 Uhr	(W. Sedlmeier)

Beichtgespräche mit allen Geistlichen auch nach Vereinbarung

Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und Angehörige
ambulant.
Wir kommen dorthin, wo Sie
uns brauchen.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung:
Tel. 0171/2069420

Die **Telefonnummer für seelsor-
gerliche Notfälle** ist außerhalb
der Bürozeiten auf dem Anruf-
beantworter zu erfahren.

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Stadtranderholung 2022

Freizeit II:
Mo 15.08. - Fr 26.08.2022
Anmeldeformulare findet ihr
auf unserer Homepage (www.
katholische-Kirche-Aalen.de/
gemeinschaft-erfahren/kin-
der-und-familien/#freizeiten)



in unseren Gemeinden:

St. Maria	
25.09.2022	12.00 Uhr
Salvator	
26.06.2022	12.00 Uhr
24.07.2022	12.00 Uhr
St. Thomas	
16.04.2022 (Osternacht)	
	21.00 Uhr
19.06.2022	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
09.07.2022	14.30 Uhr

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Martin**

- **Osterzeit:** Am Aschermittwoch begann auch bei uns die Osterzeit. Jede Woche wird ein weiterer Teil der Geschichte „Rica erlebt Ostern“ erzählt, und es findet ein passendes Angebot, wie z.B. ein Schaf basteln, religiöse Erzählung „Einzug in Jerusalem“, Palmzweige binden etc. dazu statt.
- **Garten:** In unseren Gärten hat sich einiges verändert. Dort, wo ehemals kleine Holzhütten standen, steht nun ein Zirkuswagen für die Kinder. Auch die Krippenkinder konnten sich freuen, denn im Krippengarten steht seit neuestem eine Nestschaukel.
- **Flurputzete:** Auch wir nahmen an der Flurputzete der Stadt Aalen teil. Mit 3 Gruppen machten wir uns auf den Weg und sammelten fleißig einige Säcke voll Müll ein. Die Kinder waren begeistert und mit vollem Elan dabei!

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer
Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Seelan
Tel. 07361 / 37058-100
arul.seelan@gmail.com

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominiqueamon@yahoo.fr

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
Tel. 07361 / 37058-251
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stm.aria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria (neu renovierte Räume)

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche

Erstkommunion Salvator

- „Versöhnung“ (Beichte) Sa 2.4.
Treffpunkt Salvatorheim
10.15 Uhr Kl. 3a-c Greutschule
11.00 Uhr Kl. 3d Greutschule
und Schillerschule
- „Palmenbasteln“ Fr 8.4.
im Salvatorheim
14.30 Uhr 3a-c Greutschule
15.15 Uhr Kl. 3d Greutschule
und Schillerschule

Chor der Salvatorkirche

Probe dienstags 19.30 Uhr im SH



In der kommenden Woche

KGR

Di 5.4. 19.30 Uhr, Sitzung in
St. Elisabeth. Tagesordnung siehe
Homepage (katholische-kirche-
aalen.de/verwaltung/gremien)
und Aushang in den Kirchen.

Erstkommunion

Mi 6.4. 19.30 Uhr, 2. Elternabend
im Gemeindehaus St. Maria.

Chor „Neue Töne“

Mi 6.4. 19.30 Uhr Probe in St.
Elisabeth

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr
im GH St. Maria



In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius

Probe dienstags um 19.30 Uhr im
GH St. Ulrich

Einladung zum

Kaffee - Plausch
Möchten Sie in geselliger Runde
selbstgemachte Torten und Ku-
chen zu familienfreundlichen
Preisen genießen? Dann sind Sie
am Mi, 6.4. von 14 bis 16 Uhr im
Gemeindehaus St. Ulrich in Un-
terrombach genau richtig!
Wir hoffen auf zahlreiche Besu-
cher aus unserer Seelsorgeein-
heit, die ein gemütliches Bei-
sammensein schätzen - bringen
Sie einfach Ihre Freunde und
Bekannten mit.
Der Erlös ist wie immer für das
St. Kizito Hospital in Matany/
Uganda bestimmt.

Im Namen des Teams
Marita Schwelling

KAB-Osterkerzenverkauf

Die KAB verkauft auch
dieses Jahr geweihte
Osterkerzen (17 x 5 cm)
zum Preis von 4 €.



Wie jedes Jahr werden mit
dem Erlös der Kerzen KAB-
Projekte in Uganda unterstützt
wie: Schul- und Berufsausbil-
dung, Einkommen schaffende
Projekte wie Kaffee- oder Ana-
nasanbau und KAB Gruppen,
die Aids-Waisen fördern, sowie
Einsatz für Menschenrechte
und Rechte der Frauen.

Die Kerzen können telefonisch
bestellt werden bei:
Michael Claus, Tel 44772,
oder Konrad Nuding, Tel 0171/
9537165. Bei Bedarf werden die
Kerzen nach Hause geliefert.

Kath. Öffentliche Bücherei



Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser,
unsere Bücherei hat am
Montag und Mittwoch
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr
geöffnet.

Gerne informieren wir Sie
telefonisch und bieten Ihnen
weiterhin Termine nach
Absprache an.

Telefonnummer: 07361/42816.

Wir freuen uns auf Ihren
Anruf und Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Marienandacht und Friedensgebet

Die Bitte um Frieden und um ein
Ende von Krieg und Gewalt war
bei der Aufrichtung der Sand-
bergkapelle vor nunmehr 76
Jahren von großer Bedeutung.
Dabei wurden für die Völker und
Nationen der Schutz der Mut-
ter Gottes erbeten. Der Krieg in
der Ukraine, der die lange eu-
ropäische Friedenszeit beendet,
hat eine große Hilfsbereitschaft
ausgelöst. Das Friedensgebet
und die Marienandacht auf dem
Sandberg mögen diese Solidari-
tät und die Verhandlungsbemü-
hungen auf die Fürsprache von
Maria stärken und bekräftigen.
Herzliche Einladung zu dieser
Andacht mit Pfarrer Seelan am
Sonntag, 3. April, um 16.30 Uhr.

Wolfgang Fimpel

Buchs/Thuja für St. Maria und Salvator

fürs Palmenbasteln gesucht.
Abgabe bitte bis Fr., 8. April im
Gemeindehaus St. Maria und
Salvatorheim (vormittags).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
und Spende.



Foto: Pixabay

FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.



MISEREOR-Spendenkonto:

Pax-Bank
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODED1PAX

Infolyer mit Überweisungsträgern
liegen an den Schriftenständen aus.

In eigener Sache

Die Ostersausgabe der Kirchli-
chen Mitteilungen erscheint
als 3-fach-Ausgabe vom 10.4./
17.4. / 24.4. (bis einschl. 29.4.).
Redaktionsschluss ist

Donnerstag, 31. März 2022

Texte und Termine für diesen
Zeitraum bitten wir an die
Redaktion zu senden [Kimi-
Redaktion.Aalen@drs.de](mailto:Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de)



Finde die acht Unterschiede!

Was wir mitgeben können

Nicht zu zehnt, zu hundert oder zu tausend verlassen die Menschen in ganz Europa die Kirchen, sondern zu Zehntausenden ja Hunderttausenden. Viele gehen mit der Gewissheit, dass sie damit in eine freiere und ehrliche Welt aufbrechen. Die Mühen der Kirche, nicht nur die Werte von Demokratie, gleicher Menschenwürde für alle und Eigenverantwortung zu begrüßen, sondern diese auch als Maßstab des eigenen Handelns zu verwirklichen, lässt bei vielen das Bild einer zwiespältigen Organisation zurück. Die einst gefeierte und oft auch zuerkannte moralische Überlegenheit der Kirche ist aus bekannten Gründen auf einen Nullpunkt gesunken. Wenn ich die Namen der Austretenden unserer Seelsorgeeinheit lese, dann entdecke ich darunter auch Namen, die mir wohlbekannt sind. Während die Eltern unsere Gemeinden durch ihren Dienst tragen, verabschiedet sich die nächste Generation, die doch hautnah erlebt hat, was Kirche und Gemeinde sind und bedeuten.

Dieser Auszug tut weh, nicht weil wir dadurch weniger Einfluss haben oder weniger Kirchensteuer einnehmen, sondern weil es Menschen sind, mit denen wir verbunden sind, die wir schätzen und deren Farbe und Eigenheiten fehlen werden. Wenn aber jemand geht, den man liebt, dann möchte man ihm bei allem Schmerz, den man fühlt, noch Gutes auf den Weg mitgeben. Was könnte es sein, was wir den Scheidenden auf ihrem künftigen Weg Gutes tun könnten? Etwas, was sie vielleicht bisher nicht besitzen? Gute Ratschläge? Die werden sie nicht nötig haben, da sie ja jetzt einen selbstgewählten Weg einschlagen, der als Entschluss meist über einen längeren Prozess gewachsen und gereift ist. Moralische Wegweisung? Sicher nicht, da sie sich doch moralisch den Kirchenmitgliedern überlegen fühlen. Was wir ihnen aber mitgeben können, ist unsere Hoffnung, dass Gott für jeden Menschen einen Weg zum Leben in Fülle führt. Diese Hoffnung heißt, dass am Ende einer Lebenszeit und am Ende aller Zeit Gott steht und ins Leben führt. Es kommt also nicht das Ende, sondern ER setzt einen neuen Anfang. Es gibt so viele Propheten des Todes, die uns in immer neuen Varianten vor Augen halten, dass die großen Katastrophen menschlich, gesellschaftlich, global und universell kommen werden. Ja, diese Spannweite ist groß, sie reicht vom individuellen Sterben bis zum kosmischen Zusammenbruch. Was wir aber den Scheidenden mitgeben können, ist die Hoffnung auf Gott, der uns zugesprochen hat und immerzu zuspricht, dass er mit uns ist, dass wir uns nicht fürchten sollen und dass seine Liebe stärker als



Bild: Pixabay

der Tod ist. Und warum lassen wir uns auf diese Worte ein? Weil wir IHM begegnen durften, jeder auf seine ganz eigene biografische Art: „Ich habe nach DIR gerufen und DU hast mich erhört! DIR bin ich begegnet.“ Das ist der Wesenskern unserer Gemeinschaft, dass wir Gott begegnet sind, dass er zu unseren Herzen spricht, dass wir gelernt haben, nicht auf alles eine Antwort zu haben und trotzdem Vertrauen haben. Wenn wir jene lieben, die da gehen, weil wir sie als Menschen schätzen, weil wir ihre Fragen und ihren Argwohn gegen die Kirche verstehen, weil wir menschlich mit ihnen verbunden sind, dann dürfen wir nicht zögern, ihnen das Wertvollste des Glaubens mit auf den Weg zu geben – das Gottvertrauen. Denn die Hoffnung auf das endgültige Glück des eigenen Lebens und des ganzen Universums, das kann ich mir nicht selber geben, sondern das muss ich mir geben lassen.

Hier zu ermutigen, DEN zu suchen, der diesen Neuanfang schenken kann, ist unser Auftrag, da wir Beschenkte sind, weil wir IHM begegnen dürfen. Am Anfang des Glaubens steht immer ein anderer, der zum Glauben Mut gemacht hat. „Lass Dich ein auf was Du fühlst! Trau dem, das in Dir von Leben und Ewigkeit spricht! Entdecke den Reichtum Deiner Seele! Antworte dem Geheimnis, dem Verborgenen in Dir!“ So oder ähnlich wurde uns Mut gemacht, uns auf den Glauben einzulassen. Und Jesus war dabei der verlässliche Begleiter auf diesem Weg. Die Fragen nach dem Wie und Warum beantworten sich in IHM. Die Hoffnung schulden wir unseren Mitmenschen, auch denen, die andere Wege gehen. Wir dürfen sie nicht als einen ängstlich gehüteten Schatz für uns behalten, als ob sie nur uns ganz persönlich gehörte und wir sie vor anderen verbergen müssten, dass sie uns nicht gestohlen würde. Von dieser Hoffnung, die uns erfüllt, sollen wir den Kindern sprechen, denen, die mit sich oder mit anderen im Hader liegen, denen die krank sind und denen ihre Pläne zerplatzt sind. Gott weiß einen Weg, wenn Du keinen mehr siehst und er setzt sein Licht, wenn alles nur noch Tod sieht. Das Beste dürfen wir denen, die gehen, nicht vorenthalten. Sie werden es noch brauchen können.

Das meint Ihr

Wolfgang Seidinger

Viele Gaben, ein Geist – Firmung in Aalen

76 Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit, die meisten davon Neuntklässler, empfangen in zwei Festgottesdiensten am 20. März das Sakrament der Firmung. Die Salvatorkirche war jeweils sehr gut besetzt, und der Firmspender Bischof Dr. Gebhard Fürst freute sich über die aufmerksame Gottesdienstgemeinde. Der Bischof ermutigte die Jugendlichen, sich von Rückschlägen nicht unterkriegen zu lassen und offen zu sein für die Gaben des Geistes. Dem Bischof, der tags zuvor ukrainische Familien in der LEA besuchte, war auch wichtig für den Frieden und die Verständigung der Völker zu beten. Seit Oktober des vergangenen Jahres haben sich die Jugendlichen im Jugend-Alpha-Kurs, in Gruppenstunden und über spirituelle und soziale Projekte auf die Firmung vorbereitet. Die musikalische Gestaltung lag in den Händen der Firmband, sowie Konrad Bader, Gregor Enderlein und der Band „spirit“.

Herzlichen Glückwunsch an die Firmlinge und vielen Dank an die Firmbegleiterinnen. Danke auch dem Mesnerteam und den Minis, die bei den Pontifikalämtern besonders gefordert waren.

Wolfgang Fimpel und Martin Kronberger

Hier die Namen der Firmlinge aus St. Maria, Salvator und St. Bonifatius:

Firmlinge St. Maria und Salvator:

Janne Albiez, Enrico Alemanno, Janaina Alves Schiele, Lorinda Bader, Ronja Brenner, Juan Carlos Carrasco Blade, Elena Cudic, Julius Demling, Johanna Diemer, Robin Fröschke, Luis Gaiser, Laura Greco, Manuel Grundler, Jakob Hahn, Felicitas Hahn, Hannes Harsch, Kiara Hauser, Celina Heberling, Laura Hetper, Melisa Ilhan, Matej Jelavić, Miriam Jenssen, Samuel Jenssen, Luka Josić Mikulić, Antonia Klass Cifuentes, Caitlin Kohout, Jenny Kraft, Adrian Kredel, Leo Kucjenić, Kimberly Kunze, Lena Maar, Lina Maier, Zelma Majorovits, Melitta Markquith, Dawid Matiaszewski, Valentin Mauß, Andreas Mayer, Luise Merklin, Christina Michailis, Yannis Neufischer, Klara Noah, Lara Oelschläger, Emilia Pignato, Emma Rau, Simon Rauscher, Florian Reichersdörfer, Ida Rettenmaier, Laurin Reuling,



Foto: Annika Worm



Foto: Privat

Sven Schiele, Christina Schwager, Karla Sombrey De Sousa, Dominik Staß, Marc Staudenecker, Maximilian Steidel, Tom Zellner.

Firmlinge St. Bonifatius:

Lukas Baka, Noah Blum, Chiara Egetemeir, Riccardo Farina, Luis Fuchs, Lukas Furtwängler, Milena Haker, Erik Hocke, Daniel Knecht, Linda Kuschill, Antonia Meinert, Mia Quitte, Hans Sauermann, Oliver Skreblin, Julia Spengler, Miriam Tretter, Raphael Tretter, Valerie Vetter, Mia Waidmann, Elisabeth Weber, Franziska Worm, Henri Wörner.



Foto: Moni Hirschle

Bei der Geschenkübergabe unseres Preisrätsels im diesjährigen Narrenblättele konnten sich die Gewinnerinnen v.l.: Brigitte Kaufmann (2. Platz), Angelika Müller (1. Platz) und Edeltraud Diemer (3. Platz) über ihre Präsente freuen. Pfarrer Sedlmeier gratulierte ihnen recht herzlich zur gelungenen Teilnahme.



Herzliche Einladung zur Osteraktion der KITAS der Gesamtkirchengemeinde Aalen

Liebe Familien und Gemeindemitglieder! Schön, Sie hier begrüßen zu dürfen!

Ostern – das Fest der Auferstehung Jesu von den Toten. „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Johannes 11, 25)

Dieses Fest wollen wir für Sie alle erlebbar(er) machen. Für die Christen ist das Ei ein Symbol der Auferstehung: Neues Leben bricht durch die Schale, und der Dotter erinnert an das Gelb der Sonne. So ist das Ei als ein Symbol des Weltanfangs und Neubeginns des Lebens zu verstehen.

Wir, die katholischen KITAS der Gesamtkirchengemeinde Aalen, gestalten deshalb mit jedem Kind ein Ei, das wir an die Kirchen Salvator, St. Bonifatius und St. Maria an Bäume und Sträucher hängen. Dazu möchten wir auch Sie einladen: Holen Sie bereitgestellte Blanko-Eier in einer der Kirchen ab und gestalten Sie diese. Sie dürfen sie dann an dem Osterbaum vor Ihrer Kirche dazuhängen. Ob Jung oder Alt – jeder ist herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf einen bunt geschmückten Baum!

Für die Osterzeit haben wir zwei Links vorbereitet, bei denen Sie die Möglichkeit haben, ein Erzähltheater anzuschauen.

– „Das letzte Abendmahl!“ <https://www.youtube.com/watch?v=mJDmsOglb-Q>

– „Jesus ist auferstanden“ <https://www.youtube.com/watch?v=ubKKriMcMSG>

Zusätzlich bieten wir Ihnen Finderspiele und Lieder an.

Viel Spaß beim Stöbern!

*Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
im Namen aller KITAS der Gesamtkirchengemeinde Aalen*

